Neues aus der Landesstelle
Kronshagen, den 17. November 2026

Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und dieses Mal auf eine bereits durchgeführte Fortbildung hinweisen. Im Bereich „LSSH-News: Suchtprävention“ finden Sie/Ihr einen Kurzbericht zu unserer Veranstaltung „MiCa - Frühinterventionskonzept für jugendliche Cannabiskonsument*innen“.

Diese Fortbildung hat mich in mehreren Punkten positiv überrascht. Zum einen, weil sie sehr schnell ausgebucht war. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches, aber MiCa basiert auf der Methode „Motivational Interviewing“ und zu diesem Thema haben wir schon diverse Fortbildung angeboten und ist entsprechend bekannt. Zum anderen haben sich eine tolle Mischung aus „alten Hasen“ und Nachwuchskräften aus der Suchtprävention für diese Fortbildung angemeldet. D.h. die Fortbildung hat weite Teile unserer Suchtpräventionskräfte im Land angesprochen. Und zu guter Letzt: die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren überaus positiv. Das spricht viel für die hohe Praxisrelevanz der Fortbildung und die tolle Arbeit von Ayla Rose und Jane Callsen, die gemeinsam das Programm entwickelt haben.

Ich finde, dass diese tolle Fortbildung eine Fortsetzung verdient hat. Also wer Interesse hat: bitte bei Ayla oder Jane melden.

•••

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (https://lssh.de/aktuelles/newsletter/) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

•••

LSSH-News: Suchthilfe



Online-Workshop zu „Trauma und Sucht“ – jetzt anmelden!
Am **03. Dezember 2026** findet von 10 - 14 Uhr ein Online-Workshop zum Thema „Trauma und Sucht“ statt. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die vielfältigen Zusammenhänge zwischen traumatischen Erfahrungen und Suchterkrankungen sowie zu den daraus resultierenden Anforderungen an Beratung und Behandlung.

Achtung: Die Veranstaltung ist bereits AUSGEBUCHT!

Bei Fragen zum Online-Workshop melden Sie sich gerne bei marina.sillus@lssh.de oder mirja.piatkowski@lssh.de.

•••

Aufruf zur 18. bundesweiten COA-Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien vom 21. bis 27. Februar 2027
#VERTRAUENBRAUCHTSICHERHEIT – Motto 2027
Mit der COA-Aktionswoche 2027 macht NACOA e.V. Forderungen zur Unterstützung von Kindern aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften bundesweit sichtbar und hörbar.

Es sind alle Einrichtungen, Initiativen, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Fachkräfte und engagierten Menschen eingeladen, sich wieder mit eigenen Aktionen zu beteiligen.
Weitere Informationen zum Aufruf und zur Aktionswoche selbst finden sich auch auf der Website der COA-Aktionswoche: https://coa-aktionswoche.de/.

•••

LSSH-News: Landesknotenpunkt

Das Team des Landesknotenpunktes hatte sich gefreut, dass wir Dagmar Hildebrand in unseren Räumlichkeiten begrüßen durften. Wir hatten unsere Ideen für den Landesknotenpunkt vorgestellt und noch einmal die Bedeutung des Drug-Checking aber auch der niedrigschwelligen Hilfen allgemein hervorgehoben.

Das DIM-System in Holland z.B. ist eines der ältesten Drug-Checking Konzepte überhaupt und liefert ca. 85 % aller Daten, die im nationalen Warning-System dort verarbeitet werden.
Neben der wichtigen Arbeit mit und für die Klient*innen selbst werden diese Hilfen ein substanzieller Baustein sein müssen.

Außerdem konnten wir das Konzept des Landesknotenpunktes in diversen Arbeitsgruppen des Paritätischen vorstellen. Vielen Dank an dieser Stelle zudem an die Kolleg*innen der JVA Neumünster, die sich viel Zeit für uns genommen haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Um die Selbsthilfe zu erreichen, beabsichtigen wir eine kurze Präsentation für die Kontakt- und Informationsstellen zu entwerfen und freuen uns auf den Austausch mit den Gruppenbegleitern.

Ihr Ansprechpartner für den Landesknotenpunkt: sebastian.todtenhoefer@lssh.de

•••

LSSH-News: Suchtprävention



Fortbildung „Basisqualifikation Suchtprävention 2027“

Die Fortbildung **„Basisqualifikation Suchtprävention“** wird von der LSSH jährlich angeboten.
Der nächste Kurs findet vom **19. bis 23. April 2027** in Kronshagen bei Kiel statt.
Ziel dieser Fortbildung ist es, allen Teilnehmenden grundlegendes Wissen und elementare Methoden der Suchtprävention zu vermitteln und damit eine Basis für die suchtpräventive Arbeit als Fachkraft zu schaffen.
Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Fachkräften in der Suchtprävention, haben wir das Seminarkonzept unserer früheren Multi-Schulung überarbeitet und es neu angepasst, da einige Themen bisher zu kurz kamen und für andere Themen schlicht kein Platz blieb. Die Fortbildung besteht aus einem fünftägigen Blockseminar, das eine Auseinandersetzung mit allen wichtigen Aspekten zum Thema „Sucht“ aus dem Blickwinkel der Prävention zum Ziel hat.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und vermittelt grundlegende Kenntnisse

für die Arbeit in der Suchtprävention in Schleswig-Holstein. Falls die Veranstaltung nicht ausgebucht ist, können die Restplätze auch gerne an Studierende vergeben werden.

Anmeldeschluss ist **Montag, der 05. April 2027**.

Die Einladung finden Sie im Anhang. Sie können sich auch ab sofort auf unserer Homepage registrieren.
https://lssh.de/veranstaltungen/

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an ayla.rose@lssh.de.

•••

Fortbildung: „MiCa - Frühinterventionskonzept für jugendliche Cannabiskonsument*innen“
Unsere Fortbildung zum Frühinterventionsprogramm MiCa wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen. Neben einem Einblick in das von der LSSH entwickelte Programm standen vor allem die praktische Umsetzung und die verschiedenen Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen im Mittelpunkt.

Es gab einen regen fachlichen Austausch, spannende Diskussionen und viele hilfreiche Impulse für die eigene Praxis. Im Mittelpunkt stand dabei die Beratung der Jugendlichen. Die strukturierten Arbeitsbögen und Methoden des MiCa-Programms bieten zusätzliche Anregungen und praktische Impulse, um die Zielgruppe individuell zu begleiten und Veränderungsprozesse anzustoßen.

Die positive Resonanz hat gezeigt, dass das Thema auf großes Interesse stößt. Bei entsprechendem Bedarf bieten wir die Fortbildung daher gerne erneut an.

Für mehr Informationen oder einen Platz auf der Warteliste, wenden Sie sich bitte an jane.callsen@lssh.de oder ayla.rose@lssh.de .

•••



Workshop: Visualisieren mit Flipchart – zurück zu Papier und Stift

Wie lassen sich Inhalte mit einfachen Mitteln verständlich, übersichtlich und ansprechend visualisieren? In unserem Workshop am **24. November 2026 von 14:30 bis 17:30 Uhr** geht es um praktische Techniken und kreative Ideen für die Arbeit mit dem Flipchart.

Der Workshop richtet sich an erfahrene Referent*innen/ Präventionsfachkräfte o.ä. und bietet die Möglichkeit, das eigene visuelle Repertoire zu erweitern und neue Gestaltungsideen für die Praxis der Suchtprävention auszuprobieren.

Die Einladung finden Sie im Anhang. Sie können sich auch ab sofort auf unserer Homepage registrieren.

https://lssh.de/veranstaltungen/

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an ayla.rose@lssh.de

•••



Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bietet die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an.
Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen!
Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Bei entsprechendem Bedarf wird die Schulung im Jahr 2027 erneut angeboten.

Für mehr Informationen oder einen Platz auf der Warteliste, wenden Sie sich bitte an ayla.rose@lssh.de .

•••

Interdisziplinäre Wochen (IDW) an der HAW Kiel | 02. bis 06. November 2026

Auch in diesem Jahr war die LSSH wieder bei den Interdisziplinären Wochen (IDW) der HAW Kiel vertreten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern Joachim Teipel (Droge 70, Rendsburg), Jana Kirschbaum (stadt.mission.mensch, Kiel) und Tim Bennewitz (Odyssee e. V., Kiel) vermittelten wir interessierten Studierenden grundlegende Kenntnisse und Einblicke in das Arbeitsfeld der Suchtprävention.
Wir blicken auf eine rundum gelungene Woche mit einer angenehmen Atmosphäre, einem offenen und lebendigen Austausch sowie einer vielfältigen Wissensvermittlung zurück. Besonders freuen wir uns über das Interesse und die aktive Beteiligung der Studierenden.

Ein besonderer Dank an unsere Referent*innen für ihr Engagement, ihre fachlichen Impulse und die tolle Zusammenarbeit!

Zum Abschluss der Woche erhielten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, das sie dazu befähigt, künftig als Honorarkräfte in der Suchtprävention tätig zu werden.

•••

LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

Lots*innennetzwerk

Ankündigung

Qualifikation „Professionelle Nähe und Distanz“:
Wie von vielen Lots*innen gewünscht, wird es in diesem Jahr, am **21. November 2026**, eine Schulung geben, bei der wir uns mit Abgrenzung innerhalb von Begleitungen beschäftigen.

Jahresabschlusstreffen
Um gemeinsam auf das Erreichte in 2026 zu blicken und Ziele für 2027 zu setzen treffen wir uns am **12. Dezember 2026** zum Jahresabschlusstreffen.

Genaue Informationen zu den Veranstaltungen werden vorher noch an alle Lots*innen verschickt. Anmeldungen dazu unter: sanja-marie.hagge@lssh.de

•••

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie uns an!

Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: https://lotsennetzwerk.lssh.de/

•••

LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

Bredstedter Workshop „Störfall Arbeitsplatz“ 2026 –



Am **12. November 2026** fand der diesjährige Bredstedter Workshop im Nordkolleg Rendsburg statt.

Unter dem Titel „Störfall Arbeitsplatz – Digitalisierung in der Arbeitswelt: Best Practice für digitale Wege in der betrieblichen Suchtarbeit“ stehen aktuelle Entwicklungen rund um Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Fokus.

Ein Bericht der Veranstaltung folgt.

Für Rückfragen stehen Björn Malchow (björn.malchow@lssh.de) und Marina Sillus (marina.sillus@lssh.de) gerne zur Verfügung.

•••

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Meta-Kognitives Training bei Internetnutzungsstörungen

Im letzten Jahr haben über 20 Fachkräfte aus ganz Schleswig-Holstein an der Qualifizierung zu Trainer*innen MKT Glücksspiel teilgenommen. Das MKT stammt ursprünglich aus der Behandlung depressiver Störungen (UKE 2015) und wurde seitdem mehrfach erfolgreich auf weitere Störungsbilder ausgeweitet. Nun möchten wir das Meta-Kognitive Training für die Behandlung von Internetnutzungsstörungen nutzen und ein neues modularisiertes Trainingsprogramm schaffen. Am **29. Oktober** fand in der LSSH ein Expert*innenworkshop statt, in dem wir gemeinsam mit Ihnen Inhalte und Methoden für das neue Behandlungsprogramm besprochen haben.

•••

Arbeitskreis Glücksspielsucht

Am 10. November 2026 fand in der Landesstelle für Suchtfragen der Arbeitskreis Glücksspielsucht statt. Mario Tants von der Deutschen Automatenwirtschaft war zu Gast und hat sich den überaus kritischen Fragen der Teilnehmenden gestellt. Außerdem hat die LSSH den Relaunch der Webseite „Bundesweit gegen Glücksspielsucht“ (buwei de.) vorgestellt und gemeinsam wurde diskutiert welche dieser Neuheiten auf der überarbeiteten Seite „Online Verzockt“ übernommen werden können. Der nächste AKGS findet am 23.03.2027 in der LSSH statt.

•••

Schnittstellenprojekt 3S

Am 04. November fand im Martinshaus in Rendsburg das Vernetzungstreffen der Suchthilfe und der Schuldnerberatung statt. 11 Teilnehmende erarbeiteten mit Sebastian Todtenhöfer von der ARGE SH ob es sinnvoll sei, die Selbsthilfe auch für Klientinnen der Schuldnerberatung zu öffnen. Außerdem wurde das Thema für das kommende Projektjahr festgelegt, dann wollen wir uns mit den Konvergenzen unterschiedlicher Verhaltenssüchte beschäftigen und beobachten welche Schuldenfallen bspw. im Gaming versteckt sind. Am 17.11. hat die Landeskoordination der AK Schuldnerberatung auch in RD besucht. Mehr als 25 Teilnehmende diskutierten über die Auswirkungen des Glücksspiels auf die Klienten der Schuldnerberatung.

•••



News Land

Fachtagung „Autismus und psychische Gesundheit“



Am **17. Dezember** 2026 von 9:30 bis 16:00 Uhr findet beim Paritätischen Schleswig-Holstein in Kiel die Fachtagung „Autismus und psychische Gesundheit“ statt.
Die Veranstaltung bietet spannende Fachvorträge, praxisnahe Workshops und Raum für Austausch. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Themen Trauma und Autismus, Masking, Kommunikation, psychische Belastungen sowie Herausforderungen in Schule und Beruf. Den Auftakt bildet ein Vortrag von Prof. Dr. André Zimpel vom Zentrum für Neurodiversitätsforschung in Hamburg.

Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2026 unter:
https://eveeno.com/fachtag_autismus_und_psyche_17_12_2026

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie in der beigefügten Einladung.

•••

Fachtag „Kinder von Inhaftierten“

Am **1. Dezember 2026** von 9:30 bis 15:30 Uhr findet in der Jugendherberge Kiel der Fachtag „Kinder von Inhaftierten“ statt.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Rechte, Bedürfnisse und Lebenssituationen von Kindern inhaftierter Eltern sowie die gemeinsame Verantwortung verschiedener Institutionen und Fachkräfte. Fachvorträge und ein interaktiver Austausch im World-Café-Format bieten Gelegenheit, Herausforderungen zu beleuchten, Perspektiven auszutauschen und Unterstützungsbedarfe zu diskutieren.

Veranstaltungsort: Jugendherberge Kiel, Johannesstraße 1, 24143 Kiel
Teilnahmebeitrag: 26 Euro
Anmeldeschluss: 20. November 2026

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie in der beigefügten Einladung.

•••

Online-Veranstaltung „Altersarmut sichtbar machen – Gesundheit und Teilhabe im Alter stärken“



Am **19. November 2026** von 9:30 bis 12:00 Uhr findet der Online-Dialog „Gesundheitliche Chancengleichheit“ zum Thema Altersarmut und Gesundheit statt.
Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen finanzieller Unsicherheit auf die körperliche und psychische Gesundheit älterer Menschen sowie Möglichkeiten, soziale Isolation zu verringern und gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Fachliche Impulse aus Wissenschaft und Praxis beleuchten die strukturellen Ursachen von Altersarmut und stellen konkrete Unterstützungsangebote vor. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Fachkräfte, Multiplikator*innen und kommunale Akteur*innen und bietet Raum für Austausch und Diskussion.

Die Veranstaltung findet online statt unter: https://www.lvgfsh.de/index.php?id=654#ls-booking

•••

Neue Vortrags- und Gruppenangebote der FSG

Am **15. Dezember 2026** bietet der Verein Frauen Sucht Gesundheit einen Online Vortrag „Ich bin da so „reingerutscht“ – wenn Konsum zur Belastung wird“ an.
Interessierte Frauen können sich bis zum 12. Dezember 2026 unter info@fsg-sh.de anmelden.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website der FSG.

Ab dem **19. Januar 2027** startet bei der FSG ein Gruppenangebot „Rauchfrei ins neue Jahr“.
Frauen, die sich das Rauchen abgewöhnen möchten, treffen sich wöchentlich an 7 Terminen.
Ihre Anmeldung senden Sie bis zum 12. Januar 2027 an info@fsg-sh.de.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FSG.

•••

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **19**. **November 2026:** Technoferenz und Kinder in belasteten Familien
- **21**. **November 2026:** Lots*innenqualifikation Nähe & Distanz
- **24. November 2026:** Workshop: Visualisieren mit Flipchart – zurück zu Papier und Stift
- **03. Dezember 2026:** Online-Workshop „Trauma und Sucht“
- **12**. **Dezember 2026:** Jahresabschlusstreffen Lots*innennetzwerk
- **19. – 23. April 2027**: Basisqualifikation Suchtprävention

•••

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/

•••

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

•••

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

•••



EXIeaTON – Studie für Jugendliche und junge Erwachsene mit Essanfällen

Für die Studie „EXIeaTON – Raus aus den Essanfällen“ werden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 20 Jahren gesucht, die unter wiederkehrenden Essanfällen und Schwierigkeiten bei der Kontrolle ihres Essverhaltens leiden. Die Studie bietet fünf therapeutische Einzelsitzungen per Video mit erfahrenen Psychotherapeut*innen. Ziel ist es, neue Strategien im Umgang mit Essanfällen zu entwickeln, das Essverhalten zu stabilisieren und die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Das Forschungsprojekt wird unter anderem von der Universitätsmedizin Mainz und der LWL-Universitätsklinik Hamm durchgeführt. Interessierte können sich direkt an das Studienteam wenden:

E-Mail: exieaton@unimedizin-mainz.de
Telefon: 0173 6747314 (SMS)

Weitere Informationen zur Teilnahme und zum Studienablauf finden sich im beigefügten Studienflyer.

•••

Safer Grow: Risiken beim privaten Cannabis-Eigenanbau reduzieren

Am **2. Dezember 2026** von 17:00 bis 18:30 Uhr lädt das Drogenreferat der Stadt Frankfurt am Main zur kostenlosen Online-Veranstaltung „Safer Grow“ ein.
Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Risiken beim privaten Cannabis-Eigenanbau reduzieren lassen. In kurzen Fachvorträgen mit anschließenden Fragerunden geht es unter anderem um Gesundheitsschutz, die Vermeidung von Schimmel, den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Haustieren sowie miet- und strafrechtliche Fragen. Auch Möglichkeiten zur Risikoreduzierung beim Konsum werden thematisiert.

Die Veranstaltung findet online statt und steht allen Interessierten offen.
Anmeldung: Bis zum **1. Dezember 2026** per E-Mail an drogenreferat@stadt-frankfurt.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Teilnahme und zum Studienablauf finden sich im beigefügten Studienflyer.

...

Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH